

So finden Sie zu uns



Da die Parkmöglichkeiten auf dem Klinikums-  
gelände begrenzt sind, werden die Teilnehmer  
gebeten, mit dem ÖPNV anzureisen.

**HERAUSGEBER**  
KLINIKUM BREMEN-OST  
Züricher Str. 40 | 28325 Bremen

Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
Stand: Dezember 2014

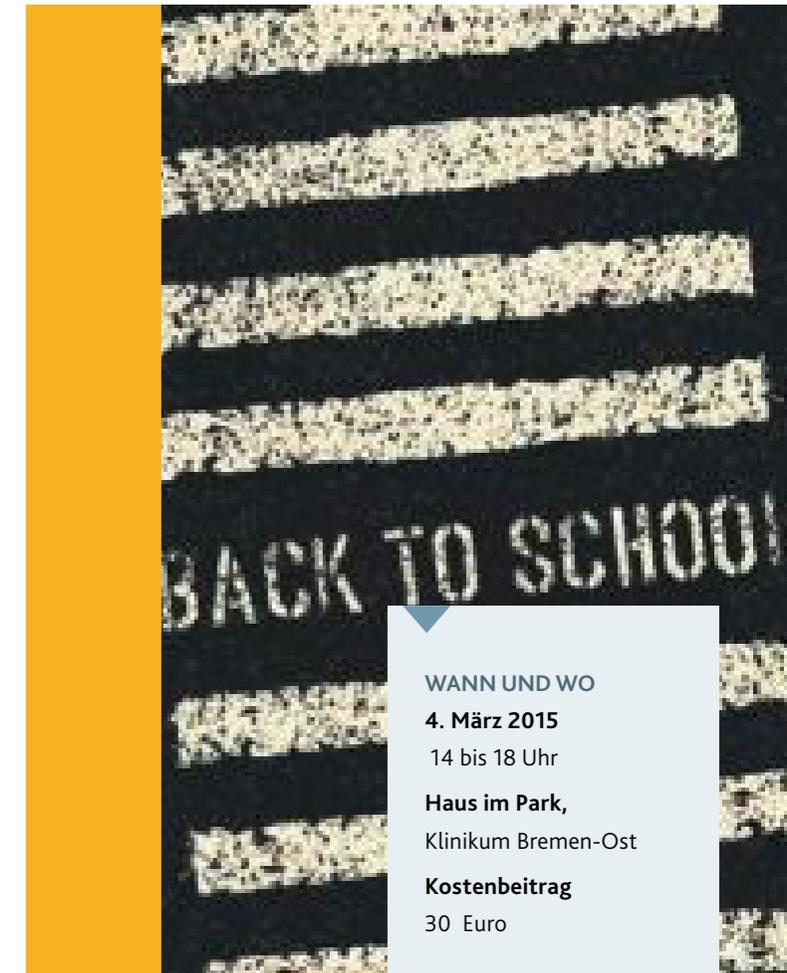
[www.gesundheitnord.de](http://www.gesundheitnord.de)

Die Senatorin für Bildung  
und Wissenschaft Freie  
Hansestadt Bremen Gesundheitsamt Freie  
Hansestadt Bremen



GESUNDHEIT **NORD**  
KLINIKUM BREMEN-OST

## Interdisziplinärer Fachtag Schulvermeidung



WANN UND WO

4. März 2015

14 bis 18 Uhr

Haus im Park,  
Klinikum Bremen-Ost

Kostenbeitrag

30 Euro

## Programm

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

berufsgruppen-, fächer- und theorienübergreifend wollen wir uns im Bundesland miteinander austauschen, wie wir Schulvermeidung verstehen und Betroffene unterstützen können und uns hierzu in zwei Hauptvorträgen und 12 Workshops dem Thema stellen. Wir möchten Sie einladen, den Nachmittag mit uns zu verbringen, die Sie in der Schule, Jugendhilfe, Pädiatrie, Psychotherapie und Psychiatrie mit schulvermeidenden Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Stellvertretend für das Organisationskomitee freuen sich auf Ihr Kommen

Ihre  
Andrea Schneider & Marc Dupont

▶ 14 UHR  
Eröffnung

▶ 14.10 UHR  
Grußwort

▶ 14.20 UHR  
„Wieder (nicht) in die Schule gehen“  
Theoretische & therapeutische Überlegungen zur Schulvermeidung. Marc Dupont, Klinik für KJPP, Klinikum Bremen-Ost

▶ 15.10 UHR  
„Viel Hilfe hilft viel!“  
Marita Termathe & Dennis Richter, ReBUZ Bhv & HB

▶ 16 UHR  
Pause

▶ 16.30 UHR

#### Workshops

1. Multifamilientherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Beispiel Schulvermeidung, Vorbereitung zur stationären Therapie  
Silvia Hoffmann-Dorenkamp & Friedrich Haun, KJPP KBO
2. „Mobbing“  
Wolfgang Welp-Eggert, ReBUZ Ost
3. Jugendliche und die neuen Medien  
Oliver Bouwer, Landesinstitut für Schule LIS
4. Schulvermeiderprojekte in Bremen  
Inge Krever, DRK, Sabine Garvey, St. Petri
5. Handbuch Schulabsentismus – Praktische Umsetzung  
Dennis Richter, ReBUZ Süd
6. Interventionsmöglichkeiten bei Schulvermeidung aus systemisch – familientherapeutischer Sicht  
Martin Schacht & Wiebke Claßen, Pädiatrische Praxis
7. Aufgaben an der Schnittstelle Schule – niedergelassene Kinder- und Jugendärzte – Gesundheitsamt (KJGD / KIPSY), wie lässt sich die Zusammenarbeit optimieren, Ideensammlung zu einem gemeinsamen „Leitfaden“  
Antje Rühmkorf, Pädiatrische Praxis, Martina Sappa & Eva Szabo, Gesundheitsamt Bremen
8. Akute Schulvermeidung und dann!? Zusammenarbeit von Institutionen anhand von Fallbeispielen – „the long run“  
Andrea Schneider, kjpp Praxis Bhv, Marita Termathe, ReBUZ Bhv

9. Die Familienklasse: Familien gehen in die Schule, Mehrfamilienarbeit als Präventionsmodell für Schulverweigerung  
Doris Drümmer, Oberschule am Waller Ring
10. Fallvorstellung aus der ambulanten psychotherapeutischen Praxis  
Christoph Ralfs, VAKJP
11. Kooperation Jugendhilfe – Schule – ReBUZ am Beispiel eines Schulvermeiderprojektes  
Mathias Ehmke, ASD HB, Ulrich Brüggemann, ReBUZ HB & Kerstin Reiners, JA HB
12. Kooperation Station und Klinikschule, Indikationen zur stationären Aufnahme  
Angelika Röhrs-Boy, Harald Deneken KJPP KBO, Jörg Behrmann, Klinikschule

▶ 18 UHR  
**Sichern statt Vermeiden**  
Zusammentragen der Ergebnisse  
Christiane Schellong

▶ 18.15 UHR  
Ende